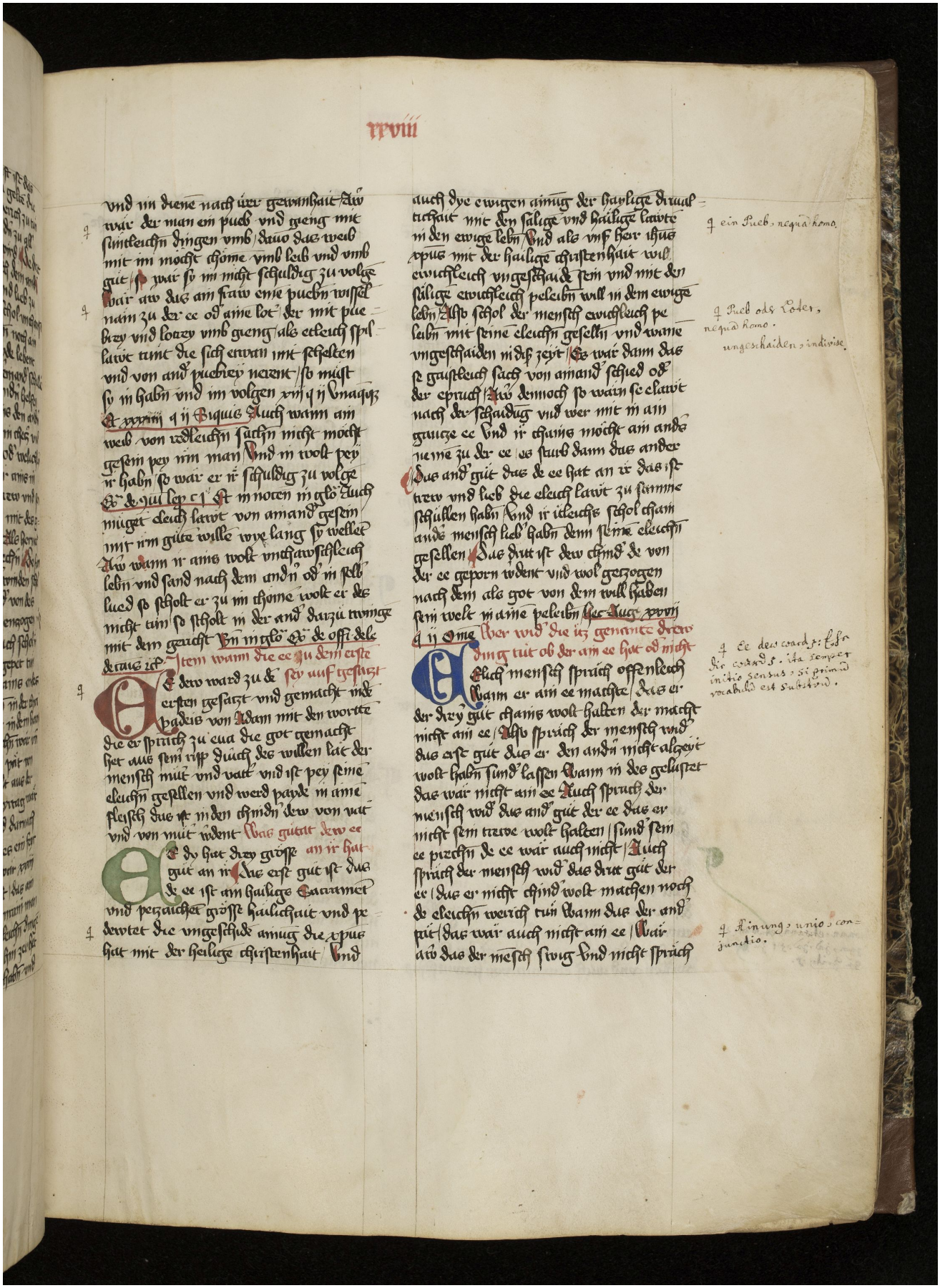
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



rrviii

vnd im diene nach ůrer gewanhait dáw
wair der man ein puch vnd gieng mit
sintleichn dingen vmb / dauo das weib
mit im mocht chome vmb leib vnd vmb
gůt / so wair sy im nicht schuldig zu volge
wair aw das ain fraw eine puchn wissel
nain zu der ee od ainne lot der mit pue
brey vnd lozey vmb gieng / als etleich spil
lawt tůnt die sich eiwan mit scholten
vnd von and puchrey nerent / so must
sy im habn vnd im volgen xvii q ij Quaqz
d xxxiii q ij Biquis Auch warm ain
weib von redleichn sachn nicht mocht
gesein pey im man / vnd im wolt pey
ir habn so wair er ir schuldig zu volge
Ex d qui lep c1 ist im noten im glo Auch
muget eleich lawt von amand gesein
mit im gůte wille wie lang sy weller
dáw warm ir ains wolt vntchawschleich
lebn vnd sand nach dem andn od im sell
lued so scholt er zu im chome wolt er des
nicht tun so scholt im der and dazu tůnge
mit dem geracht Vn im glo Ex de offi dele
d tuus ice

Item warm die ee zu dem erste
Ee dew ward zu der sey auf gesatzt
ersten gesatzt vnd gemacht in de
paradeis von Adam mit den worte
die er spricht zu eua die got gemacht
het aus sein ripp durch des willen lat der
mensch mut vnd vater vnd ist pey seine
eleichn gesellen vnd werd payde in ainne
fleisch das ist in den chindn dew von vat
vnd von mut indent

Was gůtt dew ee
Ee do hat drey grosse an ir hat
gůt an im das erst gůt ist das
d ee ist ain heiliges sacrament
vnd perzaichet grosse heilichait vnd pe
dewtet die vngeschide amug die xpus
hat mit der heiliger christenhait vnd
auch dye ewigen ainig der hailige drual
tichait mit den selige vnd heilige lawte
in den ewige lebn / vnd als vns her ihus
xpus mit der heiliger christenhait will
ewichleich vngeschaid sein vnd mit den
selige ewichleich peleibn will in dem ewige
lebn / Also schol der mensch ewichleich pe
leibn mit seine eleichn gesellin vnd warne
vngeschaiden in dis zeit / Es wair dann das
sy grusleich sach von amand schied od
der epruch / Aw dennoch so wairn sy elawt
nach der schaidung vnd wer mit im ain
gruege ee vnd ir chains möcht ain ande
nerme zu der ee / es stund dann das ander
Das and gůt das d ee hat an ir das ist
trew vnd lieb die eleich lawt zu sunne
schullen habn / vnd ir itleichs schol esam
ande mensch lieb habn dem seine eleichn
gesellen Das drit ist dew chind d von
der ee geporn werent vnd wol getzogen
nach dem als got von dem will haben
sein welt in ainne peleibn Hier Aug xxvii
q ij Ome

Wer wird die itz genante drey
Ding tůt ob der ain ee hat od nicht
Eleich mensch spricht offenleich
Warm er ain ee macht / das er
der drey gůt chains wolt halten der macht
nicht ain ee / Also spricht der mensch vnd
das erst gůt das er den andn nicht alzeit
wolt habn sind lassen warm in des gelustet
das wair nicht ain ee Auch spricht der
mensch wird das and gůt der ee das er
nicht sein treue wolt halten / sind sein
ee pretchn d ee wair auch nicht / Auch
spricht der mensch wird das drit gůt der
ee / das er nicht chind wolt machen noch
d eleichn werich tůn warm das der and
tůt / das wair auch nicht ain ee / Wair
aw das der mesch swig vnd nicht spricht

q ein Puch, nequa homo.

q Puch ods Loter, nequa homo. ungeschaiden, indivise.

q Ee des cordes: Loter die cordes. ita semper initio sensus, si primo reachild est subtiend.

q Ainung, unio, conjunctio.